



Infobrief Nr. 2

Dassel, 23.09.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hoffentlich seid ihr alle gut in das neue Schuljahr gestartet. Für mich fühlt es sich gut an, in voller Besetzung unterwegs zu sein! Es ist eine gewisse Normalität eingezogen, und ich bin dankbar dafür, dass wir unsere Schule gut und sicher gestalten können.

Wir haben uns für dieses Jahr vorgenommen, weiterhin die wesentlichen Entwicklungsprozesse über die Steuergruppe zu organisieren, in der Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte vertreten sind. Gesetzt ist dabei das Thema „Grüne Stunden“. Nachdem wir am Ende des letzten Schuljahres Grundsatzentscheidungen getroffen haben (Rhythmisierung, Neuorganisation des Selbstständigen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung in den Bereichen „Pro“ für „Projektlernen“ und „Elle“ für „Erfolgreich Leben lernen“), werden diese Komplexe unseres Schulprogramms jetzt konkret gefüllt.

Welche Projekte finden in welcher Fächerverbindung wann statt und wie sind sie konzipiert?

Diese Fragen werden in vielen Teams und in allen Fachgruppen in der nächsten Zeit Antworten finden. Den Überblick hat hierzu die Arbeitsgruppe „Projektlernen“.

Welche Elemente der Persönlichkeitsbildung organisieren wir zu welchem Zeitpunkt in „Elle“?

Das wird sich eine zweite Arbeitsgruppe konkret vornehmen und die Jahrgangsprogramme ausarbeiten. Ich freue mich schon sehr darauf, bald erste Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen zu können. Erprobungen werden schon bald im 10. Jahrgang im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung stattfinden, für die wir uns erfolgreich bewerben konnten. So gewinnen wir Sicherheit hinsichtlich des Vorgehens, bei dem wir unser Ziel nie aus den Augen verlieren: Wir wollen in einer immer komplexeren Welt Orientierung stiften und dabei die/den Einzelne*n immer im Blick behalten.

Mit den neuen Informationen unseres Kultusministers, die ich im Anhang mitschicke, hat uns auch eine Regelung für **Klassenarbeiten** in den Jahrgängen **5-10** erreicht, die nur für dieses laufende Schuljahr gilt und über deren wesentliche Punkte ich euch und Sie hiermit informieren möchte:

1. Es dürfen nur zwei Klassenarbeiten pro Woche geschrieben werden. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter. Dort, wo bereits jetzt ein Umplanen aufgrund vielfältiger Aktivitäten (Praktika, Reisen, Projekte etc. nicht mehr möglich ist, werde ich solche Ausnahmen genehmigen.

2. Die Zahl der zu schreibenden Klassenarbeiten ist für dieses Schuljahr verbindlich festgelegt:

4-stündige Fächer: 4 Klassenarbeiten

3-stündige Fächer: 3 Klassenarbeiten

2-stündige Fächer: 2 Klassenarbeiten

3. Eine Klassenarbeit kann wie bisher durch eine fachpraktische Arbeit oder eine andere Form der Lernkontrolle ersetzt werden.

Das sind keine weltbewegenden Änderungen. Wir werden damit sicher gut durch das begonnene Schuljahr kommen. Ich wünsche uns allen dabei gutes Gelingen!

Herzliche Grüße


Matthias Kleiner